Noname / Gsuo x79 X79v350 G350F0.1 LGA 2011

Beitrag von „Nograx“ vom 26. Mai 2021, 08:15

Die meisten Komponenten waren ein Überbleibsel und im Prinzip habe ich noch ein sehr günstiges Mainboard aus der Bucht dazu gekauft (das günstigste x79 LGA 2011 Mainboard mit m.2 Slot das man finden kann ±90€). Ursprünglich für Windows geplant ist jetzt doch ein Hackintosh daraus geworden.

Mainboard: Identifiziert sich als **Gsuo x79 - G350F0.1 - X79v350**
Ethernet/LAN: Realtec RTL8111

Audio: Realtek ALC662; AppleALC.kext mit Layout-ID 5

Inkompatibilitäten: bisher keine bekannt

Getestete Hardware: Intel(R) Xeon(R) CPU E5-2650 v2 // AMD Radeon RX 570 8GB // Force MP510 M.2 NVMe SSD // Fenvi T919

macOS und SMBios: Big Sur 11.3.1 // iMacPro1,1

Bootloader: OpenCore 0.6.9
EFI Ordner: siehe Anhang

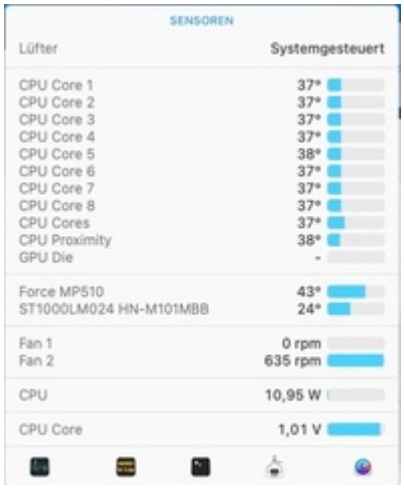
Interessant war hier ich beim Patchen per SSDTTime das Patchen von IRQ 0 wieder entfernen musste, ansonsten funktionierte das Onboard Audio des ALC662 Chips nicht.

Das System läuft einwandfrei.

DRM funktioniert:

Hardware acceleration is fully supported

Sensoren und Power Management funktionieren:



Benchmarks:

Geekbench 5 OpenCl Score: 29114

Geekbench 5 Metal Score: 31425

Geekbench 5 Single-Core Score: 746

Geekbench 5 Multi-Core Score: 4560

Cinebench R23 Multi Core: 6012

iServices sowie Airdrop (Fenvi T919) funktionieren ebenfalls.